

Stichworte für die Wiederholung (I und II)

1. Demographie, Demographischer Gesellschaftsbegriff.
2. Was für Zeitachsen gibt es?
3. Wie werden bei diskreten Zeitachsen Zeitdauern erfasst?
4. Demographische Prozesse mit und ohne externe Migration.
5. Buchführungsgleichungen für demographische Prozesse.
6. Bestands- und Stromgrößen.
7. Der allgemeine Begriff einer Rate. Beispiele für Raten.
8. Wachstums- bzw. Veränderungsraten.
9. Berechnung von Veränderungsraten (auch in Prozent).
10. Berechnung durchschnittlicher Veränderungsraten.
11. Logische und statistische Variablen.
12. Statistische Verteilungen. Darstellung durch Häufigkeitstabellen.
13. Häufigkeitsfunktion, Verteilungsfunktion, Survivorfunktion.
14. Verteilungsfunktion und Median.
15. Unterschied zwischen Median und Mittelwert.
16. Quellen der amtlichen Statistik für demographische Daten.
17. Definitionen: allgemeine Geburten- und Sterbeziffer.
18. Was sind Altersverteilungen (relativ und absolut)?
19. Wie hängt das Geschlechterverhältnis vom Alter ab?
20. Altersspezifische Sterbeziffern (-raten).
21. Was sind standardisierte Sterbeziffern?
22. Berechnung standardisierter Größen.
23. Zeitbezogene, insbes. retrospektive Betrachtungsweisen.
24. Geburtskohorten.
25. Allgemeiner Kohortenbegriff.
26. Lexis-Diagramm.
27. Perioden- und Kohortenbetrachtung der Lebensdauer.
28. Verweildauernvariablen (einfache und allgemeine).
29. Nochmal: Häufigkeitsfunktion, Verteilungsfunktion, Survivorfunktion, Ratenfunktion (für Verweildauernvariablen).
30. Äquivalenz dieser Funktionen.
31. Formeln zur Berechnung dieser Funktionen.
32. Kohorten- und Perioden-Sterbetafeln.
33. Berechnung von Perioden-Sterbetafeln.
34. Berechnung von Kohorten-Sterbetafeln aus Periodendaten.
35. Berechnungen der ferneren Lebenserwartung.
36. Bedingte Verteilungen.
37. Bedingte Survivorfunktionen.
38. Bedingte Ratenfunktionen.
39. Bedingte Mittelwerte.
40. Unvollständige, insbes. rechts- und links zensierte Daten.
41. Das Kaplan-Meier-Verfahren. Praktische Durchführung.
42. Das Kaplan-Meier-Verfahren als Ausgangspunkt für weitere Berechnungen (z.B. Median, Mittelwerte, bedingte Survivorfunktionen).
43. Problematik der links abgeschnittenen Daten. Kaplan-Meier-Verfahren für diese Daten.
44. Allgemeine Verweildauernvariablen, konkurrierende Risiken. Berechnung von zustandsspezifischen Raten, Pseudo-Survivorfunktionen und Anteilfunktionen (sowohl für vollständige Daten als auch für teilweise rechtszensierte Daten).
45. Einfache Aufgaben zur Wahrscheinlichkeitsrechnung.
46. Diversitätsindex.
47. Dissimilaritätsindex.
48. Substitutionsmetrik.